

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

1.	<b>EINLEITUNG: WISSENSCHAFTLICHKEIT DER LITERATURWISSENSCHAFT? - DIE PROBLEMSTELLUNG DIESER ARBEIT UND DIE WEISE IHRER BEARBEITUNG</b>	11
1.1.	DIE LEITENDE THEMATIK: WISSENSCHAFTLICHKEIT DER LITERATURWISSENSCHAFT	11
1.2.	DIE BEARBEITUNG DER THEMATIK ANHAND DER KONZEPTION ERIC DONALD HIRSCHS, JR.	20
2.	<b>ERIC DONALD HIRSCHS KONZEPTION DER LITERATURWISSENSCHAFT UNTER DEM ASPEKT DER WISSENSCHAFTLICHKEIT</b>	25
2.1.	DIE ZIELE DER KONZEPTION HIRSCHS	27
2.2.	DIE UNVERMEIDBARKEIT ETHISCHER ENTSCHEIDUNGEN BEI DER BESTIMMUNG VON ZIELSETZUNGEN UND NORMEN IN DER LITERATURWISSENSCHAFT	30
2.3.	HIRSCHS BESTIMMUNG VON WISSEN ALS ZIEL DER LITERATURWISSENSCHAFT UND SEINE ETHISCHE BEGRÜNDUNG	36
2.3.1.	Hirsch's Begriff von "knowledge in interpretation"	36
2.3.2.	Hirsch's ethische Argumentation für die Bestimmung von Wissen als Ziel der Literatur-Interpretation	41
2.3.3.	Die Eingliederung von interpretativem Wissen als Ziel in das Ganze der Literaturwissenschaft	43
2.4.	HIRSCHS SINN-KONZEPTION UND SEINE ETHISCHE BEGRÜNDUNG	50
2.4.1.	Die Trennung von "meaning" und "significance"	50
2.4.2.	Die Bestimmung der Autor-Intention als Norm für "Sinn" ("meaning")	55
2.5.	DIE EIGNUNG VON HIRSCHS SINN-KONZEPTION ALS BASIS FÜR DAS ERREICHEN INTERPRETATIVEN WISSENS	62
2.5.1.	Die erkenntnistheoretische Grundlegung für die Erkennbarkeit des Sinns eines Textes	64

2.5.2.	Die theoretische Eignung des autor-intentionalen Sinns als Kategorie der Sinn-Konzeption	69
2.5.3.	Die Rekonstruierbarkeit des autor-intentionalen Sinns	75
3.	<b>SKIZZE EINER KRITISCHEN EVALUATION VON HIRSCHS KONZEPTION DER LITERATURWISSENSCHAFT</b>	81
3.1.	DAS EVALUATIONS-VERFAHREN ("ADÄQUATHEIT"; "AKZEPTABILITÄT") UND DIE EVALUATIONS-KRITERIEN	81
3.2.	ADÄQUATHEITS-BEURTEILUNG DER KONZEPTION HIRSCHS	84
3.2.1.	Hirschs Grundlegung der Literaturwissenschaft vor dem Kriterium der Kritisierbarkeit	84
3.2.2.	Die Frage nach der Kritisierbarkeit von Interpretationen	88
3.2.3.	Zur Adäquatheit hinsichtlich der Konsequenzen	90
3.2.4.	Zur Konsistenz von Hirschs Konzeption	97
3.3.	EINE KONZEPTION DER "NEUEREN HERMENEUTIK" ALS VERGLEICH: DIE INTERPRETATIONS-THEORIE MANFRED FRANKS	99
3.3.1.	Die Ziele der Konzeption Franks	100
3.3.2.	Zu Franks Grundlegung der Literaturwissenschaft	102
3.3.3.	Franks Überlegungen zur "Bedeutung" und seine Interpretations-Konzeption	107
3.4.	ADÄQUATHEITS-BEURTEILUNG DER KONZEPTION FRANKS	112
3.4.1.	Franks Grundlegung der Literaturwissenschaft vor dem Kriterium der Kritisierbarkeit	112
3.4.2.	Die Frage nach der Kritisierbarkeit von Interpretationen	113
3.4.3.	Zur Adäquatheit hinsichtlich der Konsequenzen	114
3.4.4.	Zur Konsistenz von Franks Konzeption	117
3.5.	AKZEPTABILITÄTS-BEURTEILUNG DER KONZEPTION HIRSCHS IM VERGLEICH MIT DER KONZEPTION FRANKS	119
3.5.1.	Skizze eines Vergleichs der Konzeptionen E.D. Hirschs und M. Franks in ihren Grundzügen	119

3.5.2.	Zur Akzeptabilität von Hirschs Konzeption vor dem Kriterium der Kritisierbarkeit seiner Grundlegung der Literaturwissenschaft	122
3.5.3.	Zur Akzeptabilität vor dem Kriterium der Kritisierbarkeit von Interpretationen	123
3.5.4.	Zur Akzeptabilität hinsichtlich der Konsequenzen	125
3.5.5.	Zur Akzeptabilität unter dem Aspekt der Konsistenz	127
3.6.	FAZIT ZUR EVALUATION DER KONZEPTION E.D. HIRSCHS	128
4.	IMPULSE DER KONZEPTION ERIC DONALD HIRSCHS FÜR DIE GEGENWÄRTIGE LITERATURWISSENSCHAFT	131
	ANMERKUNGEN	137
	LITERATURVERZEICHNIS	197